Zentrum für Akut-Lymphologie

Chefarzt: Dr. med. Ulrich Augenstein
Sekretariat: Silke Lichtenstein

T (05281) 99 - 12 41
F (05281) 99 - 12 44
gefaesschirurgie@bathildis.de

Sprechstunde

Sprechstunde nach Vereinbarung.

Durch eine Überweisung von einem Phlebologen, Neurologen, Chirurgen, Orthopäden oder fachärztlich tätigen Internisten in unsere Gefäßsprechstunde ergibt sich die Möglichkeit zum Beratungsgespräch, zu einer körperlichen Untersuchung und zur Planung weiterer Diagnostik.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

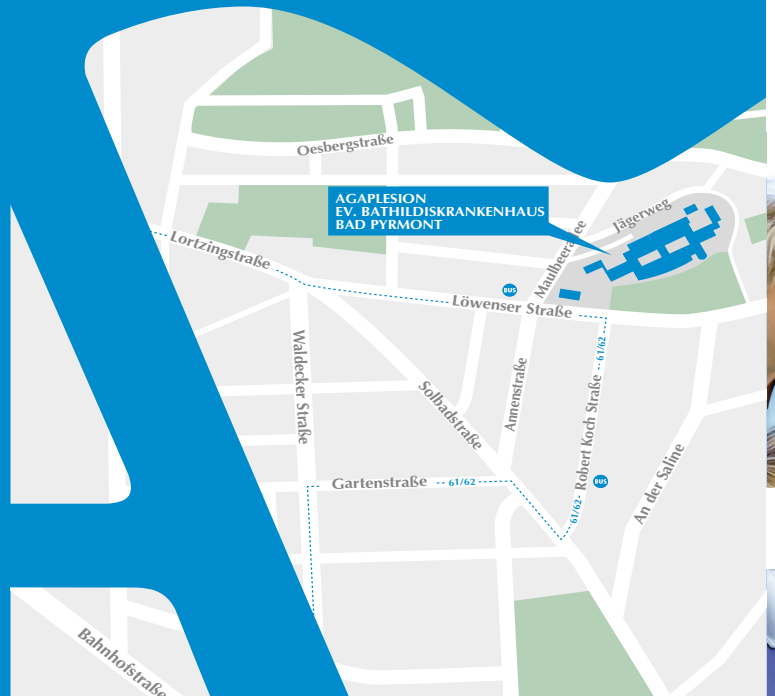
Anfahrt

Mit der Bahn:
- Von Hannover oder Altenbeken mit der S5 nach Bad Pyrmont, weiter mit dem Bus

Mit dem Bus:
- Vom Bahnhof mit der Buslinie 61 oder 62 bis Haltestelle „Bathildis-Krankenhaus“.

Mit dem Auto:
- Vom Bahnhof auf der Bahnhofstraße Richtung Norden, an der zweiten Kreuzung rechts in die Waldecker Straße. An deren Ende rechts in die Löwenser Straße, anschließend die zweite Straße links in die Maulbeerallee.

AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS
Maulbeerallee 4, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 99 - 0
F (05281) 99 - 11 48
info@bathildis.de
www.bathildis.de



AGAPLESION
EV. BATHILDISKRANKENHAUS
BAD PYRMONT

ZENTRUM FÜR AKUT-LYMPHOLOGIE

Das umfassende Konzept
zur Lymphödemtherapie

www.bathildis.de

Liebe Patientin, lieber Patient

Warum sind Lymphödempatienten oft unzureichend versorgt? Selbst nach einer intensiven Therapie in einer Lymphologischen Fachklinik scheint danach oft ein Bruch zum Alltag des Patienten zu entstehen. Häufig sind die verordneten Maßnahmen im (Berufs-)Alltag nicht umzusetzen.

Im AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS haben wir daher ein besonderes Konzept entwickelt, dessen Ziel die alltagstaugliche Integration der lymphtherapeutischen Mittel ist. Der Kern dieses Konzepts ist die Betreuung von Lymph- / Lipödempatienten von Anfang an bis zur therapeutischen Endstrecke durch ein festes Team.

Am Beginn steht die Diagnostik in der Gefäßsprechstunde. Von dort aus wird entschieden, ob primär ambulant oder primär stationär behandelt werden kann. Bei schweren Krankheitsbildern oder erheblichen Zusatzerkrankungen (beispielsweise Herzschwäche), kann ein Einstieg in die Therapie unter stationären Bedingungen erforderlich sein. In einem solchen Fall wird in aller Regel während eines viertägigen Aufenthaltes eine sogenannte „Komplexe Physikalische Entstauung (KPE)“ durchgeführt. Diese umfasst bei uns im Maximalfall:

- Lagerungstherapie
- Zwei Mal täglich Manuelle Lymphdrainage (MLD)
- Hautpflege / Wundbehandlung
- Kompressionswickelung
- Sequentielle Kompressionstherapie (SCT)
- Anleitung zu Bewegungsübungen unter Kompression
- Bei Bedarf Ernährungs- und Diabetesberatung

Maßgenaue Therapie aus einer Hand

Dieses Programm wird auf die individuellen Bedürfnisse des Lymphödempatienten angepasst. Unter den beschützenden Bedingungen der stationären Überwachung wird ein Maximum an Entstauung in kürzester Zeit verwirklicht. Sie lernen die aufeinander aufbauenden Prinzipien der Entstauungstherapie kennen und anwenden.

So sind Sie z.B. in der sich anschließenden ambulanten Phase in der Lage, die sequentielle Kompressionstherapie selbstständig zu Hause anzuwenden. Innerhalb eines Intervalls von drei Monaten begleiten wir Sie bei der Konsolidierung Ihres Entstauungserfolges:

- Wir rezeptieren die erforderliche Manuelle Lymphdrainage und die Kompressionsmaterialien.
- Wir beraten bei Problemen im Umgang mit der Sequentiellen Kompressionstherapie und den Kompressionsmaterialien.
- In Absprache mit Ihrem Hausarzt kümmern wir uns um chronische Wunden, sofern vorhanden.
- Wir leihen Ihnen für diese Zeit ein SCT-System aus.
- Erschwerende Gefäßerkrankungen werden berücksichtigt.

Wie geht es weiter?

Nach diesen ersten drei Monaten findet eine Neueinschätzung Ihrer Situation statt:

- Vergleich der Messdaten für die Extremitätenumfänge.
- Besprechung der Erforderlichkeit der Sequentiellen Kompressionstherapie.
- Abklärung, wie Sie mit den Kompressionsmaterialien zurechtkommen.
- Prüfung der Wundheilung.
- Feinjustierung des Gesamtpaketes an therapeutischen Dauermaßnahmen im Kontext des (Berufs-)Alltages.

Die kontinuierliche Betreuung des Lymph- / Lipödempatienten aus einer Hand, über alle Therapiephasen hinweg, verspricht eine gelungene und nachhaltige Versorgung.